

Kurz-Vita Ralph Dejas [Stand Mai 2022]

- Geboren am 2.8.1972 in Balve (Sauerland; NRW)
- Verheiratet; 4 Kinder im Alter zwischen 7 und 18
- Wohnt in Oppenheim (Rheinland-Pfalz, südlich von Mainz)

Nach **Abitur** und **Zivildienst**

Studium der Geografie, Volkswirtschaftslehre und Kulturanthropologie in Trier (1993-2000, Abschluss als Diplom Geograf)

- Schwerpunkte: Landnutzungsplanung der Tropen mit Schwerpunkt Ostafrika und Kulturgeografie des Moselraums
- Aufenthalte in Ostafrika und im südlichen Afrika für Praktika und als Werkstudent im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit, Recherche zur Diplomarbeit (zur Informations- und Kommunikationstechnologie in Kenia und Namibia); DAAD-Gastdozent an der Kenyatta University in Nairobi 2001

Berater beim Bernkasteler Ring, ein Zusammenschluss von qualitätsorientierten Riesling-Weingütern (Bernkastel-Kues, Mosel)

2002 – 2009

- Vereinsorganisation, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsmanagement und einzelbetriebliche Beratung im Bereich Marketing

Geschäftsführer von ECOVIN, dem Bundesverband Ökologischer Weinbau (Oppenheim)

2009-2021

- Schwerpunkte der Arbeit in den politischen Themenfeldern:
 - langjähriger stellv. Vorsitzender und die letzten 3 Jahre Vorsitzender der Arbeitsgruppe Ökologischer Landbau Rheinland-Pfalz / Saarland e.V.
 - Mitglied im weinbaupolitischen Beirat des Weinbauministeriums in Mainz
 - Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Weinbauverbands
 - Mitglied im erweiterten Vorstand des Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW)
 - ab 2015 für IFOAM Organics Europe Mitglied der Civil Dialogue Group Wine der Europäischen Kommission in Brüssel
- weitere fachliche Schwerpunkte v.a. in den Bereichen Pflanzenschutz, Nachhaltigkeit und Biodiversität. Entwicklung des ersten Biodiversitätsaktionsplans (BAP) für den Weinbau gemeinsam mit Global Nature Fund und Bodenseestiftung (2012-2014). Überarbeitung des BAP für den mediterranen Raum im Rahmen eines ERASMUS+ Projekts. Seit 2019 ist der BAP für ECOVIN Weingüter verpflichtend.

Projektmanager beim Global Nature Fund

Seit April 2021

Somit Rückkehr in das wichtige Themenfeld der Entwicklungszusammenarbeit.

- Projektleiter des SAIME Projekts (Sustainable Aquaculture in Mangrove Ecosystems in Indien und Bangladesch → Multi Stakeholder Partnership mit mehreren Partnerorganisationen und –institutionen (in Deutschland z.B. Naturland, Leibniz Zentrum für Marine Tropenforschung)
- Koordinator des 2021 neu gegründeten Vereins Food for Biodiversity